

## Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 10.11.2008

### Niederschrift

zur 18. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf  
am Dienstag, dem 28.10.2008,  
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle,  
Untergasse 34, 35398 Gießen-Allendorf.  
Sitzungsdauer: 20:00 – 21:40 Uhr

#### Teilnehmer/-innen:

Herr Thomas Euler	SPD	Ortsvorsteher
Frau Ellen Volk	SPD	
Herr Hans Wagner	SPD	
Herr Prof. Dr. Franz-Josef Bockisch	CDU	
Herr Manfred Becker	FW	
Herr Hans Heller	FW	
Herr Prof. Dr. Jörg Steinbach	Bündnis 90/Die Grünen	

#### Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin
Herr Wolfgang Sahmland	Stadtrat

#### Stadtverordnete:

Herr Alfons Buchholz  
Herr Prof. Dr. Klaus Kramer

#### Von der Verwaltung:

Herr Ludwig Wiemer	Stellvertretender Leiter des Gartenamtes
--------------------	---

#### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther	Stellv. Schriftführerin
---------------------	-------------------------

#### Entschuldigt:

Herr Tobias Blöcher	SPD
Herr Jörg Schreiber	CDU

## Geänderte Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl einer/s neuen Schriftführer/in sowie einer/s weiteren stellv. Schriftführer/in
3. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ortsbeirates am 19.08.2008
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Informationen zu dem Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
6. Schaltung der Fußgängerampel in der Untergasse; Vereinbarung aus der 14. Ortsbeiratssitzung vom 18.03.08 - Schreiben des Magistrats vom 04.08.2008
7. Kostenlose Vermietung der Mehrzweckhalle für gemeinnützige Veranstaltungen der Vereine der Vereinsgemeinschaft; Schreiben des Magistrats vom 04.08.2008 bzw. Angebot der Stadthallen GmbH vom 29.07.2008 zum Beschluss des Ortsbeirates vom 20.05.2008
8. Bericht über die Sicherstellung der Wasserdruckversorgung Mehrzweckhalle, Mehrzweckgebäude und Sportanlage; Beschluss des Ortsbeirates vom 19.08.2008 (17. Sitzung) zum Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008 OBR/1848/2008
9. Aufnahme von Allendorf/Lahn in das Dorferneuerungsprogramm - Vierter Anlauf; Antrag des Ortsvorstehers vom 18.09.2008 OBR/1979/2008
10. Suche nach dem Standort der Wüstung "Megersheim"; Antrag des Ortsvorstehers vom 24.06.2007 OBR/1985/2008
11. Beitritt der Stadt Gießen (für seine ländlichen Stadtteile) in den Verein "Region Giessener Land e. V."; Antrag des Ortsvorstehers vom 22.10.2008 OBR/1992/2008

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 12. | Übergabe der Räumlichkeiten der ehemaligen Gemeinschaftsgefrieranlage an die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Allendorf;<br>Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2008 | OBR/1975/2008 |
| 13. | Aufstellung eines weiteren Gieskannenbaumes auf dem Friedhof;<br>Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2008  | OBR/1976/2008 |
| 14. | Aufstellen von Ruhebänken im Stadtteil Allendorf/Lahn;<br>Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2008   | OBR/1981/2008 |
| 15. | Generelle Öffnung der städtischen Kindertagesstätte für U3-Kinder;<br>Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2008   | OBR/1983/2008 |
| 16. | Mitteilungen und Anfragen  |               |
| 17. | Bürgerfragestunde  |               |

---

### Abwicklung der geänderten Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung:

#### 1. Eröffnung und Begrüßung

---

Ortsvorsteher Euler eröffnet die 18. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass **TOP 7 „Kostenlose Vermietung der Mehrzweckhalle für gemeinnützige Veranstaltungen der Vereine der Vereinsgemeinschaft“** erst in der **nächsten** Sitzung des Ortsbeirates behandelt werden soll, da in der kommenden Woche die Sitzung der Vereinsgemeinschaft stattfindet.

Ortsvorsteher Euler möchte noch einen weiteren Punkt **„Sicherstellung der Wasser(Druck)versorgung in der Mehrzweckhalle, dem Mehrzweckgebäude und dem Sportgelände“** in die Tagesordnung aufgenommen haben. Da sich kein Widerspruch erhebt, wird dies unter **TOP 8 NEU** behandelt.

Weiter schlägt Ortsvorsteher Euler vor, die **TOPs 10, 13 und 14 direkt nach TOP 8** zu behandeln.

Die Änderungen der Tagesordnung werden **einstimmig beschlossen**.

Die Tagesordnungspunkte werden in der fortlaufend geänderten Reihenfolge behandelt.

## **2. Wahl einer/s neuen Schriftführer/in sowie einer/s weiteren stellv. Schriftführer/in**

---

Ortsvorsteher Euler schlägt Frau Kerstin Braungart zur Schriftführerin und Frau Andrea Allamode zur stellvertretenden Schriftführerin vor.

Frau Walther wurde bereits zur stellvertretenden Schriftführerin gewählt.

Da kein Ortsbeiratsmitglied einer offenen Abstimmung widerspricht, wird die Wahl durch Handaufheben und in einem Wahlgang durchgeführt.

### **Beratungsergebnis:**

**Frau Braungart wird einstimmig zur Schriftführerin gewählt. Frau Allamode wird einstimmig zur stellvertretenden Schriftführerin gewählt.**

## **3. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ortsbeirates am 19.08.2008**

---

Auf Seite 9 (TOP 8) der 17. Sitzung ist das Wort „**Kleinlindener**“ durch „**Kleinkinder**“ zu ersetzen.

Die Niederschrift der 17. Sitzung des Ortsbeirates am 19.08.2008 wird in der geänderten Form einstimmig beschlossen.

## **4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

### **➤ Folgende Anträge der letzten Sitzungen sind noch nicht beantwortet:**

#### **Aus der 13. Sitzung:**

**TOP 8: „Beseitigung der Verschlammung im Kleeback“, Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2008, OBR/1508/2008**

Dieser Punkt wird nochmals und TOP 16 behandelt.

Aus der 16. Sitzung:

**„Stellungnahme zur Änderung der Abfallsatzung“**

Aus der 17. Sitzung:

**TOP 6: „Wiederherstellung einer Teilstrecke des offiziellen Dünsberg-Wanderweges durch das Allendorfer Wäldchen“**, Antrag der SPD-Fraktion vom 28.07.2008, OBR/1847/2008

**TOP 8: „Anschlussgeländer an der Kleebachbrücke“**, Antrag der FW-Fraktion vom 07.08.2008, OBR/1849/2008

**TOP 9: „Altglascontainer vor dem Zugang zur Mehrzweckhalle“**, Antrag der FW-Fraktion vom 07.08.2008, OBR/1850/2008

**TOP 11: „Prüfung der Aufstellung einer Informationstafel mit Hinweis auf den regelmäßig stattfindenden Markt“**, Antrag der CDU-Fraktion vom 09.08.2008, OBR/1852/2008

➤ **Folgende Anträge der letzten Sitzungen wurden beantwortet:**

Aus der 14. Sitzung:

**TOP 8: „Einzäunung Spielplatz in den Krautgärten“**, Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2008, OBR/1594/2008

**TOP 9: „Umgestürzte Bäume am Kleebach“**; Mitteilung des Ortsvorstehers vom 18.03.2008

Aus der 15. Sitzung:

**TOP 10: „Anbringung zweier Fahnenhalterungen in der Friedhofskapelle;** Antrag der FW-Fraktion vom 09.05.2008, OBR/1689/2008

Aus der 17. Sitzung:

**TOP 10: „Schadensregulierung für vier mal vom Hochwasser betroffene Kleebachanlieger“**, Antrag der FW-Fraktion vom 07.08.2008, OBR/1851/2008 (der Antrag wurde zurückgezogen)

**TOP 12: „Prüfung und gegebenenfalls verbesserte Pflege der Hecken und allgemeinen Flächen auf dem Friedhof“** Antrag der CDU-Fraktion vom 09.08.2008, OBR/1853/2008

**TOP 13: „Außensanierung Kleebachschule“**, Mitteilung von Herrn Prof. Dr. Bockisch

**TOP 5** aus der **14. Sitzung „Schaltung der Fußgängerampel in der Untergasse“**, Vereinbarung aus der 14. Sitzung vom 18.03.2008, wird **heute** erneut unter **TOP 6** behandelt.

**TOP 9** aus der **15. Sitzung „Kostenlose Vermietung der Mehrzweckhalle für gemeinnützige Veranstaltungen der Vereine der Vereinsgemeinschaft“**, Antrag der SPD-Fraktion vom 28.04.2008, OBR/1686/2008, wird in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates behandelt.

**TOP 7** aus der **17. Sitzung „Sicherstellung der Wasser(Druck)versorgung in der Mehrzweckhalle, dem Mehrzweckgebäude und dem Sportgelände“**, Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008, OBR/1848/2008, wird **heute** unter **TOP 8** behandelt.

## **5. Informationen zu dem Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"**

---

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass Allendorf/Lahn den **ersten Platz** im Regionalentscheid 2008 (West) des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ in der Kategorie **ohne** Dorfentwicklungsprogramm erreicht hat.

Weiter führt er aus, dass der Preis mit 3.000,- € belegt ist und der Vereinsgemeinschaft Allendorf/Lahn zugute kommt. Der Preis wird am Freitag, dem 21. November 2008 in einer offiziellen Veranstaltung in der Mehrzweckhalle Gießen-Allendorf/Lahn, Untergasse 34, überreicht (Beginn: 19:00).

Allendorf/Lahn erreichte in Konkurrenz mit zahlreichen anderen Dörfern der Landkreise Gießen, Marburg-Biedenkopf, Lahn-Dill und Limburg-Weilburg **91 von möglichen 100 Punkten**, im einzelnen:

### **In den Bewertungsfeldern:**

<b>Allgemeine Entwicklung</b>	<b>9 von 10</b>
<b>Bürgerschaftliche Aktivitäten</b>	
im kulturellen Bereich	<b>9 von 10</b>
im sozialen Bereich	<b>9 von 10</b>
wirtschaftliche Initiativen	<b>9 von 10</b>
Identität	<b>4,5 von 5</b>
<b>Baugestaltung</b>	
Öffentlich	<b>8 von 10</b>
Privat	<b>7,5 von 10</b>

**Grün im Dorf**

**Öffentlich**

**10 von 10**

**Privat**

**15 von 15**

**Dorf in der Landschaft**

**10 von 10**

Ortsvorsteher Euler teilt weiter mit, dass heute ein Brief des Regierungspräsidiums Kassel eingetroffen sei, in dem der Regierungspräsident Herr Lutz Klein seine Glückwünsche übermittelt und mitteilt, dass Allendorf für den Landesentscheid 2009 qualifiziert sei. Insgesamt werden dann 19 Orts-/Stadtteile antreten. Die Auslobung wird vor den Sommerferien des nächsten Jahres stattfinden. Weitere Informationen folgen Mitte Januar 2009.

Das Schreiben des Regierungspräsidenten ist als Anlage dem Protokoll beigelegt. Ebenso sei ein Glückwunsch des Landrates des Landkreises eingegangen.

Ortsvorsteher Euler ist zur nächsten Sitzung der Vereinsgemeinschaft Allendorf/Lahn eingeladen und wird nochmals über die Erstplatzierung und den bevorstehenden Landesentscheid berichten.

Weiter schlägt Ortsvorsteher Euler vor, die Arbeitsgruppe um Herrn Manfred Blechschmidt, Bodendenkmalpfleger, zu erweitern.

Von Vorteil wäre es, wenn noch zusätzliche Vertreter der Vereinsgemeinschaft an der Arbeitsgruppe teilnehmen würden.

In diesem Zusammenhang bittet Ortsvorsteher Euler Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich um Unterstützung, damit die Rekultivierung der Deponie und die Sanierung der Obergasse spätestens zu Beginn des nächsten Jahres anläuft.

Herr Prof. Dr. Steinbach und Herr Prof. Dr. Bockisch haben ihre weitere Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zugesagt.

**6. Schaltung der Fußgängerampel in der Untergasse;  
Vereinbarung aus der 14. Ortsbeiratssitzung vom  
18.03.08 - Schreiben des Magistrats vom 04.08.2008**

---

Ortsvorsteher Euler erläutert die derzeitige Ampelschaltung. Die Stadt Gießen habe sich gegen Herrn Prof. Fischer-Schlemms Vorschlag ausgesprochen, eine „schlafende“ Ampel in der Untergasse zu schalten.

Nach folgender Beratung, an der sich weiterhin Herr Wagner und Herr Becker beteiligen, gibt der Ortsbeirat folgende Anregung ab:

1. *In der ausgeschalteten Phase soll das gelbe Licht blinken und damit für eine Geschwindigkeitsreduzierung auch im ausgeschalteten Zustand sorgen.*
2. *Ab 19:00 Uhr soll die Ampelanlage auf „Abschalten“ gestellt werden.*

**7. Kostenlose Vermietung der Mehrzweckhalle für  
gemeinnützige Veranstaltungen der Vereine der  
Vereinsgemeinschaft;  
Schreiben des Magistrats vom 04.08.2008 bzw. Angebot  
der Stadthallen GmbH vom 29.07.2008 zum Beschluss  
des Ortsbeirates vom 20.05.2008**

---

**Beratungsergebnis:** Zurückgestellt bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates

**8. Bericht über die Sicherstellung der Wasserdruck-  
versorgung Mehrzweckhalle, Mehrzweckgebäude und  
Sportanlage; OBR/1848/2008  
Beschluss des Ortsbeirates vom 19.08.2008 (17. Sitzung)  
zum Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008**

---

Herr Ludwig Wiemer, stellv. Leiter des Gartenamtes, informiert über den derzeitigen Stand der Wasser(Druck)versorgung.

Ortsvorsteher Euler möchte im Protokoll festgehalten haben, dass Herr Wiemer eindeutig erläutert, dass an dem Altbrunnensystem der Brunnen am Brunnenplatz, das Kneipp-Becken und die Zisterne für die Sportplatzberieselung angeschlossen sind.

Hingegen wird die Mehrzweckhalle und das Mehrzweckgebäude über Stadtwasser versorgt. Probleme, die im Hinblick auf die Toilettenanlage im Mehrzweckgebäude auftreten, müssen dann mit der Stadthallen GmbH, Tiefbauamt oder Stadtwerke besprochen werden.

Herr Wiemer geht davon aus, dass mit der Sanierung der Brunnenwasserleitung in der Obergasse das Wasserproblem gelöst sein wird. Außerdem beantwortet er die von Ortsvorsteher Euler, Herrn Wagner und Herrn Becker gestellten Fragen.



Herr Stadtverordneter Buchholz macht darauf aufmerksam, dass das Problem mit dem Wasserdruck im Mehrzweckgebäude dadurch noch nicht gelöst sei. Seines Erachtens mindere der lange Weg den Wasserdruck ohnehin, so dass ein Druckminderer völlig überflüssig sei.

Deshalb bittet Ortsvorsteher Euler darum, dass die Frage des Druckminderers mit den angesprochenen Dienststellen besprochen und eine Stellungnahme abgegeben wird.

9. **Aufnahme von Allendorf/Lahn in das  
Dorferneuerungsprogramm - Vierter Anlauf;  
Antrag des Ortsvorstehers vom 18.09.2008**

OBR/1979/2008

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, Allendorf/Lahn in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen aufzunehmen.

**Begründung:**

Bereits mit drei Beschlüssen (27. Oktober 1999, 19. Dezember 2001 und 10. Mai 2005) hat sich der Ortsbeirat darum bemüht, in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen aufgenommen zu werden. Nach den guten Erfahrungen im Nachbarstadtteil Lützellinden hatte sich Allendorf/Lahn ebenfalls beworben und es lag auch schon eine mündliche Zusage der damaligen Bürgermeisterin Hagemann vor. Allerdings wurde dann im Jahr 2001 der Stadtteil Wieseck vorgezogen.

Nachdem nun auf Kosten der Anwohnerinnen und Anwohner die Ortsdurchgangsstraßen im Ortskern saniert wurden, sollten nun auch Mittel dafür zur Verfügung gestellt werden, dass Private Fördergelder für Fachwerkreilegung u. ä. beantragen können und dörfliche Elemente noch weiter heraus gestellt werden können. Der Sieg im Regionalentscheid im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat gezeigt, dass sich Allendorf/Lahn eine Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm verdient hat. Auch der Magistrat soll sich in diesem dritten Anlauf des Ortsbeirates in dieser Richtung einsetzen.

**Diskussion:**

Ortsvorsteher Euler gibt den Vorsitz an seinen Stellvertreter Herrn Becker ab.

Ortsvorsteher Euler bringt seinen Antrag ein und begründet ihn. Er bittet Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich, sich für die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm einzusetzen.

Herr Prof. Dr. Bockisch schlägt die Änderung des 2. Absatzes in der Begründung vor:

Die Worte „**Nachdem nun auf Kosten..**“ sollen ersetzt werden durch die Worte „**Unter Kostenbeteiligung...**“.

Ortsvorsteher Euler ist mit dem Änderungsvorschlag einverstanden und möchte selbst noch im 2. Absatz das Wort „**dritten**“ durch das Wort „**vierten**“ ersetzt haben.

**Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen**

**10. Suche nach dem Standort der Wüstung "Megersheim"; OBR/1985/2008  
Antrag des Ortsvorstehers vom 24.06.2007**

---

**Antrag:**

Der Ortsvorsteher und der ortsansässige Kreisdenkmalpfleger werden gebeten, sich über die untergegangene Siedlung „Megersheim“ im Stadtarchiv, auf Flurkarten, auf Luftbildern und in der Literatur zu informieren, um den ungefähren Standort dieser Wüstung zu ermitteln.

Für den Fall, dass ein Standort ermittelt wird, wird der Magistrat gebeten, an der entsprechenden Stelle einen Gedenkstein (mit Hinweistafel) aufzustellen.

**Begründung:**

Im Codex Eberhardi wurde 750 ein „Megeratesheim“ und 779 ein „Meinratesheim“, im Codex Laureshamensis wurde 788 ein „Meigritsheim“ und in einer weiteren Urkunde wurde 1295 ein „Megirsheym“ erwähnt. Eine letzte Erwähnung fand im Jahr 1397 statt. In den Flurnamen der heutigen Gemarkung Allendorf/Lahn taucht darüber hinaus „Megersheimer Au“ [1469: in *Egerßheymer (Aue)*, 1469: in *Megershemmer auwe*, 1495: *uff der Megersheimer auwe*, 1553: *In der Meysemer Auwe*] seit 1469 auf. Auch weist die Bezeichnung „Ehrsamer Weg“ im Ursprung eigentlich auf „Megersheimer Weg“ [1599: *uf den Egesheimer weg*, 1694: *auf den Ersamen Weeg*, 1703: *am Ehrsamen Weg*, 1703: *am Ehrsamer weg*, 1800: *hinten am Ehrsamer Weeg*] hin.

Die Siedlung „Megersheim“ soll westlich von Kleinlinden am Hoppenstein gelegen sein. Eine andere Quelle beschreibt eine Lage zwischen Kleinlinden und Heuchelheim, vermutet wurde fälschlicherweise auch, dass die Untersorger Mühle auf Megersheim errichtet sein soll. In der Literatur taucht „Megersheim“ wie folgt auf: Wilhelmi, Namen, S. 44, Reidt, Heuchelheim, S. 28; Weitershaus, Kleinlinden, S. 27-34,95; Reichardt, Siedlungsnamen, S. 248 und Gesnicke, Lahngebiet, S. 508. Bei den Erwähnungen in den Jahren 750 und 779 hat ein *Bidanc* dem Kloster Fulda seinen Besitz in Walsdorf und Megersheim (...) übertragen, im Jahr 788 hat ein *Willesuint* dem Kloster Lorsch in dem in der Rechtenbacher Mark gelegenen Megersheim 2 Hofstätten (...) geschenkt.

Vorermittlungen wurden vom ortsansässigen Kreisdenkmalpfleger Manfred Blechschmidt und vom Ortsvorsteher bereits in Angriff genommen. Auch wurden bereits Luftbilder beschafft. Nach der Ermittlung eines ungefähren Standortes soll ein Gedenkstein an den ausgegangenen Ort erinnern.

**Diskussion:**

Ortsvorsteher Euler trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

**Beratungsergebnis:** Ohne weitere Diskussion **einstimmig beschlossen**

**11. Beitritt der Stadt Gießen (für seine ländlichen Stadtteile) in den Verein "Region GießenerLand e. V."; Antrag des Ortsvorstehers vom 22.10.2008** **OBR/1992/2008**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, zur Förderung seines Stadtteiles Allendorf/Lahn (alternativ: seiner ländlichen Stadtteile) dem Verein „Region GießenerLand“ beizutreten.

**Begründung:**

Trotz der Eingemeindung im Jahr 1971 ist der Gießener Stadtteil Allendorf/Lahn durchaus noch ländlich geprägt und hat dieses auch durch seinen Sieg im Regionalentscheid 2008 des Landeswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ bewiesen. Der ländliche Charakter gilt sicherlich auch für den Stadtteil Rödgen, erst recht aber auch für den Stadtteil Lützellinden. Nach einer Definition des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz werden außer diesen drei Stadtteilen sogar noch die Stadtteile Kleinlinden, Wieseck und Schiffenberg als „ländlich“ ausgewiesen. Die im Jahr 2007 gegründete Verein „Region GießenerLand“ orientiert sich dem EU-Förderprogramm LEADER, aber auch an den EU-Förderprogrammen ESF und EFRE. Die Region GießenerLand fungiert dabei als Lokale Arbeitsgruppe im Sinne des hessischen Entwicklungsplanes für den Ländlichen Raum (EPLR). Mitglieder der Region GießenerLand sind neben den regionalen Bankinstituten, Verbänden und Vereinen **alle Städte und Gemeinden des Landkreises Gießen mit Ausnahme der Stadt Gießen.**

Grundlage für den Erhalt von LEADER-Fördergeldern ist das Vorhandensein des integrierten Regionalentwicklungskonzeptes (iREK), das durch den Verein „Region GießenerLand“ verkörpert und weiter entwickelt wird. Im iREK sind verschiedene Leitprojekte definiert worden. Jedes umzusetzende Projekt muss einem dieser Entwicklungsziele zugeordnet werden können. Im Rahmen der Bewerbung für den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sind bereits einige Allendorfer Projekte begonnen oder lediglich benannt worden. Für den Landesentscheid im nächsten Jahr sind bereits weitere Projekte in Planung (So könnte beispielsweise das geplante Projekt „Rundwanderweg um Allendorf/Lahn“ wegen seiner Anbindung an überregionale Wanderwege bezuschungsfähig sein).

Die (Gesamt-)Stadt Gießen besteht nicht nur aus ihrer Innenstadt und den städtisch geprägten Stadtteilen, sondern hat auch noch o. g. ländlich geprägte Stadtteile. Für diese ländlichen Stadtteile, mindestens aber für den Stadtteil Allendorf/Lahn, sollte Gießen dem Verein „Region GießenerLand“ beitreten. Hinsichtlich einer etwaigen Beitragszahlung könnte durchaus ein Kompromiss gefunden werden, wonach die Stadt nur hinsichtlich der Einwohnerschaft der ländlichen Stadtteile bemessen wird.

**Diskussion:**

Ortsvorsteher trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich erklärt, dass die Stadt Gießen nicht förderfähig sei; ebenfalls sei es nicht sinnvoll, einzelne Stadtteile hinzuzunehmen.

Ortsvorsteher Euler widerspricht dem, denn für Teilbereiche sei dies durchaus möglich.

Herr Heller und Herr Prof. Dr. Bockisch sprechen sich für diesen Antrag aus.

**Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen**

Herr Becker übergibt den Vorsitz wieder an Ortsvorsteher Euler.

**12. Übergabe der Räumlichkeiten der ehemaligen  
Gemeinschaftsgefrieranlage an die Freiwillige Feuerwehr  
Gießen-Allendorf;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2008** **OBR/1975/2008**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, die Räumlichkeiten der ehemaligen Gefriergemeinschaft im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Allendorf zur Verfügung zu stellen.

**Begründung:**

Da die o. g. Räumlichkeit an die Unterkunft der Freiwilligen Feuerwehr anschließt, ist es sinnvoll, diese für die Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich um einen Raum eines öffentlichen Gebäudes und die Feuerwehr gehört zum Magistrat. Zumal könnte der Raum für die Jugendfeuerwehr und Minifeuerwehr o. ä. genutzt werden.

**Diskussion:**

Herr Wagner trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich teilt mit, dass die Feuerwehr den Raum haben könne, wenn es keiner baulichen Unterstützung durch die Stadt bedarf.

In diesem Zusammenhang betont sie, dass die Kindertagesstätte weiterhin Unterstellmöglichkeiten benötige, die Prüfung hierfür sei noch nicht abgeschlossen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen**

13. **Aufstellung eines weiteren Gieskannenbaumes auf dem Friedhof;** **OBR/1976/2008**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2008**
- 

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass ein weiterer Gieskannenbaum im unteren Bereich des Friedhofes aufgestellt wird.

**Begründung:**

Da viele ältere Menschen den Friedhof über die Verlängerung der Obergasse betreten, müssen diese, wenn sie die Gräber gießen wollen, erst über die komplette Anlage laufen, um eine Gieskanne zu holen; im Anschluss, nach der Arbeit allerdings wieder zurücklaufen, um diese wieder an ihren Platz zu hängen. Daher wäre ein weiterer Baum am Eingang Obergasse sinnvoll.

**Diskussion:**

Herr Wagner trägt den Antrag vor und begründet ihn. Er betont, dass sich im südöstlichen (unteren) Teil des Friedhofs die Erdbestattungen befinden.

Daher möchte Herr Wagner in der Begründung den letzten Satz wie folgt formuliert haben:

*„Daher wäre ein weiterer Baum am Eingang Obergasse **bzw. am unteren Brunnen** sinnvoll.“*

**Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen**

14. **Aufstellen von Ruhebänken im Stadtteil Allendorf/Lahn;** **OBR/1981/2008**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2008**
-

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, an folgenden Standorten die restlichen drei Ruhebänke aufzustellen, die im Zuge der Umgestaltung des Brunnenplatzes entfernt wurden:

1. auf der Fläche zwischen Hochwasserdamm und dem ortsnahen Teich (auf der rechtskleebachischen Seite)
2. an der Verlängerung des Kronendammweges (hinter der Kleinlindener Straße)
3. am Rückhaltebecken in der Obergasse.

**Begründung:**

Im Zuge des Baues des unterirdischen Rückhaltebeckens und der Umgestaltung des Brunnenplatzes sind die vier völlig intakten Ruhebänke des Brunnenplatzes abgebaut worden. Eine Bank wurde zwischenzeitlich am Rande des Brunnenplatzes wieder aufgestellt. Auch die anderen drei Bänke sollen wieder im Stadtteil verwendet werden.

In der Vergangenheit hat die Stadt Gießen dem Wunsch nach Aufstellen von Ruhebänken aus Kostengründen selten entsprochen und so wurden Ruhebänke in Allendorf/Lahn durch einzelne Bürgerinnen und Bürger sowie durch den SPD-Ortsverein (gleich mehrere), durch die Vogel- und Naturschutzgruppe und die Fa. Lenz gestiftet. Das Kostenargument kann nun nicht zur Ablehnung dienen, weil die drei intakten Bänke des einstigen Brunnenplatzes noch vorhanden sind.

**Diskussion:**

Herr Wagner trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Herr Becker schlägt einen Änderungsantrag vor, am Brunnenplatz an der Hecke zwei Bänke und in der Obergasse am Rückhaltebecken eine Bank aufzustellen, d.h. Nr. 1 und 2 im Antrag sollen gestrichen werden, **neu** soll Nr. 4 hinzukommen:

4. Am Brunnenplatz an der Hecke sollen zwei Bänke (mit Rückenlehne) angebracht werden.

Die antragstellende Fraktion ist damit nicht einverstanden, möchte an Nr. 1 und Nr. 2 festhalten, aber den **Vorschlag von Herrn Becker im Antrag um einen zusätzlichen Punkt 4 erweitern:**

**4. Darüber hinaus zwei zusätzliche Bänke (mit Rückenlehne) im Bereich des neuen Brunnenplatzes.**

Herr Becker ist mit dieser Erweiterung einverstanden und besteht nicht mehr auf seinen Änderungsantrag und zieht ihn zurück.

Ortsvorsteher Euler schlägt vor, das Wort „**Kronendammweg**“ durch „**Dammkronenweg**“ zu ersetzen.

Die antragstellende Fraktion ist mit dem zusätzlichen **Punkt 4** und der **Wortänderung** einverstanden.

**Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen**

**15. Generelle Öffnung der städtischen Kindertagesstätte für U3-Kinder; OBR/1983/2008**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2008**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, die städtische Kindertagesstätte im Stadtteil Allendorf/Lahn generell auch für Kinder unter 3 Jahren zu öffnen. Das Fachpersonal soll entsprechend ausgebildet bzw. pädagogisch vorbereitet werden.

**Begründung:**

Die städtische Kindertagesstätte in Gießen-Allendorf ist eigentlich räumlich für 3 Gruppen ausgelegt. Aufgrund des Geburtenrückganges wurde die Gruppenzahl bereits reduziert. Auch die Schülerbetreuung für die örtlichen Grundschüler wird seit einigen Jahren nicht mehr im Kindergarten, sondern in der Kleebachschule durchgeführt. Um einer weiteren Gruppenreduzierung vorzubeugen, soll die Allendorfer Kindertagesstätte generell für Kinder unter 3 Jahren geöffnet werden. Ein Bedarf ist im Ort vorhanden.

Sollte sich die Stadt weigern, dann besteht die Gefahr, dass Berufstätige ihre Kinder in einer Krabbelgruppe anderenorts anmelden und dass dann in der Folge auch die Kinder später im Kindergartenalter in der Allendorfer Kindertagesstätte fehlen werden, was deren Bestand nachhaltig gefährden würde.

Nach der Verabschiedung des Kinderförderungsgesetzes Ende September 2008 durch den Deutschen Bundestag hat sich zudem der Handlungsdruck erhöht.

**Diskussion:**

Frau Volk trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich teilt mit, dass Pläne für die „U3-Kinder“ vorliegen und alle Kindergärten solche Plätze zur Verfügung gestellt bekommen sollen.

Nach einer Prioritätenliste werden diese Plätze nacheinander den Kindergärten zur Verfügung gestellt.

Herr Prof. Dr. Steinbach ergänzt, dass Allendorf für junge Familien noch attraktiver würde, wenn es „**U3-Kindergartenplätze**“ gibt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen**

## **16. Mitteilungen und Anfragen**

---

- **Bemalen der grauen Stromverteilerkästen mit örtlichen Motiven;**

Antrag der SPD-Fraktion vom 28.02.2008, OBR/1594/2008

Ortsvorsteher Euler berichtet, dass lt. Schreiben des Magistrats vom 16.09.2008 mit den Schulen Kontakt aufgenommen wird.

- **Volkstrauertag**

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass am Volkstrauertag, 16.11.2008, um 9:30 Uhr eine Kranzniederlegung auf dem Allendorfer Friedhof stattfindet und bittet den Ortsbeirat um Teilnahme.

- **Totensonntag**

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass am Totensonntag, 23.11.2008, um 14:00 Uhr in der Friedhofskapelle eine Gedenkstunde stattfindet und bittet den Ortsbeirat um Teilnahme.

- **Einbau einer Heizung am Mehrzweckgebäude, insbesondere in den Jugendraum**

Ortsvorsteher Euler berichtet, dass er nach einem ablehnenden Schreiben des Magistrats nochmals mit Herrn Oberbürgermeister Haumann gesprochen habe.

Herr Oberbürgermeister Haumann habe zugesagt, eine Lösung über evt. Sportfördermittel zu suchen.

- **Mobile Kelterei in Allendorf am 25.09.2008**

Ortsvorsteher Euler berichtet, dass die mobile Obstpresse sehr gut angenommen wurde. Nächstes Jahr beabsichtige die Firma Will wieder nach Allendorf zu kommen.



- **Angelverein „Unteres Kleebachtal“**

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass der Angelverein einen Zuschuss bei der Stadt Gießen beantragt habe.

- **Neubau der Brücke über den Kleebach in Gießen-Allendorf**

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass der Kreisdenkmalpfleger, Herr Manfred Blechschmidt, für die Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereines einen Artikel über die Brücke, die über den Kleebach in Gießen-Allendorf führt, geschrieben habe. Beim Abriss der alten Brücke kamen alte Eichenbalken zum Vorschein.

Ortsvorsteher Euler erklärt zu Protokoll, dass der Ortsbeirat seinerzeit darum gebeten habe, dass diese Steine vom ehemaligen Widerlager und die Eichen auf dem Brunnenplatz oder in dem Zentralpark mit einer kleinen Tafel ausgestellt werden, auf der die Daten festgehalten werden.

Der Artikel ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

- **Termin für die nächste Sitzung des Ortsbeirates**

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 02.12.2008, 20:00 Uhr, statt.

- **Beseitigung der Verschlammung im Kleebach; Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2008, OBR/1508/2008**

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass bis heute die Verschlammung im Kleebach nicht beseitigt wurde und bittet **dringend** um Abhilfe.

Herr Becker kritisiert, dass trotz schriftlicher Zusage des Magistrats und der mündlichen Zusagen der Herren Abel und Metz bislang nichts geschehen ist.

Der Ortsbeirat bekräftigt und erneuert seinen Beschluss aus der 13. Sitzung des Ortsbeirates vom 29.01.2008.

**Der Ortsbeirat fordert die alsbaldige Erledigung der Problematik der Verschlammung im Kleebach im Sinne des Ortsbeiratsbeschlusses vom 29.01.2008 (TOP 8).**

**Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen**

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich sichert zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

- **Weihnachtsbeleuchtung in Allendorf**

Herr Heller fragt, ob gesichert ist, dass die Weihnachtsbeleuchtung auch in diesem Jahr wieder angebracht wird.

- **Arbeitsgruppe für das Projekt Landeswettbewerb „Unser (Allen)Dorf hat Zukunft“**

Prof. Dr. Steinbach regt an, dass die Arbeitsgruppe „Unser (Allen)Dorf hat Zukunft“ sich noch in diesem Jahr trifft, um den Landesentscheid vorzubereiten.

## 17. **Bürgerfragestunde**

---

Es liegen keine Bürgeranfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, 02.12.2008, um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei Herrn Ortsvorsteher Euler ist Sonntag, 23.11.2008.

gez.

Thomas Euler  
Ortsvorsteher



Sandra Walther  
Stellv. Schriftführerin